

# Berkenthiner Bote

SPD Berkenthin und Umgebung

Jahrgang 21 Januar 2022 Ausgabe 35

# Die Berkenthiner SPD wünscht Ihnen ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr 2022!



## Herausforderungen der Zukunft

Die "große" Politik steht in den folgenden Jahren vor Herausforderungen, wie sie größer nicht sein könnten. Die Pandemie, die Klima- und Umweltkrise, Kriegsgefahr in Osteuropa, das zunehmende Gefälle zwischen Arm und Reich,

#### Unsere Gemeindevertretung

setzt sich aus 13 Mitgliedern zusammen. Die 7 SPD-Vertreter/innen (Gisela (Fraktionsvors.), Bockholdt Heike Brauer, Dr. Hannelore Machnik, Petra Rehse, André Papalia, Volker Peters, Michael Pohl) bilden die stärkste politische Kraft. (Außerdem: BWI 5 und ein Einzelvertreter) Drei der vier "wichtigen" Ausschüsse (Umwelt und Planung, Verwaltung und Kultur) werden zudem von unseren SPD-Vertretern geleitet. Nachdem Michael Grönheim aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist, ist Friedrich Thorn (BWI) neuer Bürgermeister.

die Folgen der Globalisierung seien hier nur als Beispiele genannt. Immerhin stehen Sozialdemokraten dafür, dass diese Themen von der SPD-geführten Koalition in Berlin nun energischer angegangen werden als in den Jahren davor. Aber auch auf der kommunalen Ebene gilt es Weichenstellungen für die Zukunft vorzunehmen, die sicherstellen, dass das Leben in unserer Gemeinde lebenswert bleibt. Sorgfältiger Umgang mit der Ressource "Land" und Klimaschutz stehen über vielen Beschlüssen der Gemeindevertretung (GV). Und bei allen tagespolitischen Entscheidungen gilt es, die Ortsentwicklung und damit die Frage: "Wo wollen wir eigentlich hin?" im Blick zu behalten. Um Ihnen einen Überblick über die Arbeit der GV zu geben, wollen wir Sie auf den folgenden Seiten über einige der wichtigen Entscheidungen informieren.

#### Liebe Mitbürger/innen,

wieder liegt so ein lähmendes Corona-Jahr hinter uns. Und immer noch stecken wir mitten in der Pandemie. Bedenken Sie bitte: Nur bei einer hohen Impfquote besteht Aussicht, dass wir bald zur Normalität zurückkehren können! Bis dahin brauchen vor allem ältere Menschen Unterstützung, fragen Sie bei Ihren Nachbarn nach und bieten Sie Ihre Hilfe an!

Für uns Sozialdemokraten endete das vergangene Jahr mit einem Sieg bei der Bundestagswahl so dass unser Land nach vielen Jahren wieder von einer SPD-geführten Koalition regiert wird. Derweil ging die politische Arbeit auf Kommunalebene weiter. In dieser Ausgabe erhalten sie einen Überblick über die Tätigkeit unserer SPD-Vertreter in der Gemeindevertretung und anstehende Projekte, aber auch über die Aktivitäten des Ortsvereins. Wie auch im letzten Jahr lässt sich aber leider noch nicht überblicken, welche unserer traditionellen SPD-Aktionen - wie der "Skat- und Knobelabend", "Talk & Folk am Kanal" oder unser "Dorfflohmarkt" realisierbar sein werden. Wir halten Sie aber auf dem Laufenden!

Und: Mischen Sie sich politisch ein, kommen Sie zu unseren öffentlichen OV-Sitzungen!

Ihr SPD-Ortsverein
Petra Rehse / Volker Peters

Ort!

WWW.SPd-berkenthin.de

 ${\bf SPD\ Berkenthin\ und\ Umgebung:\ Sozial\text{-}} \textbf{\textit{G}erecht\text{-}Vor\ Ort!}$ 

Seite 2 Berkenthiner Bote

## Aus der Gemeindevertretung

#### **Unser Beitrag zum Klimaschutz**

Im Oktober 2021 beschloss die GV unseren Beitrag zum Klimaschutz. Bei der Festsetzung von künftigen Bebauungsplänen bzw. Änderungen bestehender Pläne ist die Vermeidung fossiler Brennstoffe oberstes Gebot. Bei der Bebauung von gemeindeeigenen Grundstücken und in künftigen städtebaulichen Verträgen wird der Standard KfW 40 für Wohngebäude verbindlich. Als Ausgleich für entstehende Mehrkosten vergibt die KfW-Bank zinsgünstige Darlehen mit hohen Tilgungszuschüssen. Flankiert werden soll diese Vorgabe u.a. durch die Pflanzung mindestens eines hochstämmigen Laubbaums je 500 qm Grundfläche, der Festsetzung von Gründächern, der Sicherstellung der Niederschlagsversickerung und dem entsprechenden Verbot von Kies- und Schottergärten.

#### **Schaffung von Wohnraum**

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren neue Wohngebiete entstanden sind bzw. gerade entstehen, regagiert die GV auf eine veränderte Wohnungsnachfrage nach kleineren Wohneinheiten. So hat sich die Gemeinde mit einem Privatinvestor vertraglich in planerischer Hinsicht abgestimmt, der auf dem Gelände des ehemaligen Betonwerkes 20 Wohnungen in Geschossbauweise errichten wird. Zugleich plant die GV die Errichtung von kleinen flexibel nutzbaren Wohneinheiten auf dem Gelände des ehemaligen Schredderplatzes an der Friedenstraße. Weitere Wohneinheiten werden zeitnah auf dem Gelände von Meiers Gasthof entstehen Diese Projekte entsprechen alle dem von der SPD bei der Ortsentwicklung vertretenen Grundsatz der Innenverdichtung.

#### Ärztehaus

Eine wichtige Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge stellt die medizinische Versorgung des Ortes und der Umgebung dar. So wird auf dem Gelände des DRK-Seniorenheimes ein Ärztehaus entstehen. Während im Erdgeschoss eine Gemeinschaftspraxis unserer ortsansässigen Arztpraxen fest eingeplant ist, werden andere Bezieher beizeiten benannt werden.

#### **Neubau eines Kindergartens**

Als ländlicher Zentralort ist unsere Gemeinde in besonderem Maße gefordert, den Raum Berkenthin mit Kita-Plätzen zu versorgen. In Abstimmung mit dem Kindergarten-Zweckverband beschloss die GV im Mai 2020, die fertige "Schubladenplanung" eines Neubaus auf dem Sichelgrundstück in der Von-Parkenthin-Straße für das Kindergartenjahr 2021/22

umzusetzen. Mit dem Bau wurde bereits begonnen.

#### Neubau des Feuerwehrgerätehauses

Ein Dauerthema war in dem vergangenen Jahr die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses, die sich durch Versäumnisse beteiligter Firmen immer wieder hinauszögerte. Nach Hinzuziehung einer professionellen Projektsteuerung durch die GV kann nun begründet davon ausgegangen werden, dass das Gebäude in den Wochen nach Ostern 2022 bezogen werden kann.

#### Neubau des Skaterplatzes

Beschlossen wurde der Neubau der Skateranlage am Sportzentrum, der wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 realisiert wird. Das Projekt, das zum Großteil mit Hilfe von Fördermitteln der "AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord" bezahlt wird, wird die in die Jahre gekommene Anlage ersetzen. Der Neubau wird in Betonguss ausgeführt und damit relativ verletzungssicher sein. Das Vorhaben ist eingebunden in das "Projekt Fit für Beteiligung" des Kreisjugendrings, wodurch sichergestellt ist, dass die Ideen der Jugendlichen in die Planungen einfließen.

#### Nachnutzung des alten Feuerwehrgebäudes

Ein weiterer "Dauerbrenner", der die GV seit Jahren beschäftigt, ist die Nachnutzung des alten Feuerwehrgebäudes am Amt. Nach der Schließung alteingesessener Gasthöfe fehlt in der Ortsmitte eine Begegnungsstätte für Vereine, Kultur und Bürger, aber auch eine Einkehrmöglichkeit für die vielen Radwanderer, die besonders in den Sommermonaten unterwegs sind. Die Lage des alten Feuerwehrgebäudes mit Blick auf die Kanalschleuse bietet sich für eine solche "Location" förmlich an. Nach intensiven Beratungen vor allem im Ausschuss Umwelt und Planung bahnt sich nun eine für die Gemeinde machbare Lösung an.

#### Straßenbau

Nach Vorarbeit des Bauausschusses unter der Leitung von Klaus Schneider (BWI) sind 2022 folgende Straßenbauarbeiten geplant: a) Der obere linke Gehweg der Schützenstraße (Richtung Oldesloer Straße) wird gepflastert. b) Ebenfalls gepflastert wird der linke Gehweg in der Poststraße in Richtung Oldesloer Straße. c) Im "Apachenviertel" werden die Fahrbahnflächen erneuert, falls die Filmung der Schmutzwasserleitung hier keine Schäden aufzeigt. Anderenfalls wird erst repariert, bevor danach die Oberfläche hergestellt werden kann. d) Die Kählstorfer Hauptstraße wird nach Bedarf des Oberflächenzustandes erneuert.

Berkenthiner Bote Seite 3

# Tiere als Lebewesen begreifen!

## Die SPD Berkenthin gegen den Bau einer Hähnchenmastanlage

Daneben hatte sich die Gemeindevertretung mit den Bauplänen zweier Landwirte aus Kählstorf zu beschäftigen. Bei dem Antrag auf Errichtung einer Biogasanlage setzen sich die SPD und die GV insgesamt geschlossen für einen gebührenden Abstand zur Wohnbebauung ein. Allerdings ist die GV weder hier noch in dem folgenden Fall die Genehmigungsbehörde. Bei dem zweiten Projekt geht es um die Errichtung einer Hähnchenmastanlage, ebenfalls in der Gemarkung Kählstorf. Die SPD-Fraktion, aber auch die Gemeindevertretung insgesamt lehnen dieses Projekt nach intensiver Beratung mit großer Mehrheit ab. Dabei legen wir Wert auf die Feststellung, dass die SPD die Bauern in ihrer Forderung nach fairen Verbraucherpreisen und dem Bemühen um eine umwelt- und tiergerechte Landwirtschaft unterstützt. Sie hält aber die beschriebene Form der industriellen Tierhaltung für einen Irrweg, der nicht mehr in die Zeit passt. Wir fordern zugleich mehr Mitentscheidungsrechte der Gemeinde bei derartigen Projekten, die alle Bürger direkt betreffen.

#### **Das Vorhaben**

Die geplante Anlage in Kählstorf soll für 39.900 Hähnchen ausgelegt werden, die in sogenannter "Langmast" zur Schlachtreife gebracht werden. Was eine sogenannte "Langmast" bedeutet, lässt sich in der einschlägigen Literatur nachlesen: Durch die Gabe von Hochleistungsfutter werde die Eintagsküken, die beim Schlüpfen ca. 40 bis 50 g wiegen, innerhalb weniger Wochen bis zu einem Gewicht von 2,5 kg und mehr gemästet. D.h. die Tiere haben dann das 60fache ihres Startgewichts erreicht und werden geschlachtet. Durch die hohe Besatzdichte bleibt den Hähnchen während ihres kurzen Lebens im Schnitt ein Lebensraum von der Größe eines DIN A5-Blattes. Die qualvolle Enge bleibt, auch wenn nach ca. vier Wochen Tiere aussortiert werden, um mehr "Platz zu schaffen". Da die Tiere aufgrund der Züchtung vor allem viel Brustfleisch entwickeln, würden sie unter dieser schnellen Mästung auch nicht länger als 42 Tage durchhalten; sie könnten sich aufgrund des starken Ungleichgewichts nach vorne nicht mehr halten und würden umkippen. Nach diesen 42 Tagen setzt dann in dem Betrieb ein neuer Durchgang ein. Ein durchschnittlicher Mastbetrieb kommt damit unter Einrechnung der erforderlichen Reinigungszeiten auf etwa sieben Durchgänge im Jahr, so dass ein Stall der hier geplanten Größe an die 280.000 Tiere jährlich in die Schlachtung liefern könnte. Dabei ist jedoch eine nicht unerhebliche Zahl von Tieren abzuziehen, die aufgrund der extremen Haltungsbedingungen gar nicht das Schlachtalter erreichen.

#### **Kompliziertes Baurecht**

Die Gemeindevertretung lehnt dieses Projekt mit großer Mehrheit ab. Allerdings hat die GV bei



einem solchen landwirtschaftlichen Bauvorhaben im Außenbereich der Ortschaft nur ein bedingtes Mitspracherecht. Genehmigungsbehörde ist letztendlich das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume LLUR. Das gemeindliche Einvernehmen, d.h. die Zustimmung der GV ist zwar Voraussetzung für die Erteilung einer entsprechenden Baugenehmigung, dieses Einvernehmen darf aber nur aus rein baurechtlich begründbaren Bedenken (Abstandwahrung, Emissionsschutz, Grundwasserschutz etc.) versagt werden. Grundsätzliche politische oder gar ethische Überlegungen sieht das Genehmigungsverfahren an dieser Stelle nicht vor. Die GV Berkenthin hat zwar wiederholt unter Verweis auf entsprechende baurechtliche Einwände ihr Einvernehmen verweigert inzwischen hat aber der Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg die Entscheidung an sich gezogen und das gemeindliche Einvernehmen ersetzt. Damit stünde dem Bauvorhaben grundsätzlich nichts mehr im Wege. Daraufhin hat nun die GV in ihrer Sitzung am 20.12.2021 beschlossen, gegen diesen Verwaltungsakt des Kreises Widerspruch einzulegen.

Seite 4 Berkenthiner Bote

# Die SPD sagt "Nein" zu dieser industriellen Form der Tierhaltung

#### Tierhaltung und Schlachtung

Die drangvolle Enge führt zu Dauerstress: Ein in dieser Form gehaltenes Masthähnchen lebt höchstens 42 Tage, anfangs zusammen mit bis zu 23 Artgenossen auf einem Quadratmeter Stallfläche. Ein artgerechtes Verhalten ist unter diesen Umständen nicht möglich. Hochleistungsmastrassen sind auf eine überproportionale Brustzunahme gezüchtet und wachsen schneller, als ihr Knochengerüst bewältigen kann. Am Ende der Mastperiode können sie kaum noch stehen. Da nur bei Aufstallung eingestreut wird, sitzen die Tiere am Ende der Mastperiode in ihren eigenen Exkrementen. Die dadurch hohe Ammoniakbelastung reizt Augen und Atemwege. Die Tiere werden krankheitsanfällig und überleben nur mit Antibiotikaeinsatz.



Ein eigenes abschreckendes Kapitel, auf das hier aus Platzgründen nicht weiter eingegangen werden kann, stellen der Transport zur Schlachtung und die maschinelle Tötung der Tiere dar. Erschreckende Berichte darüber finden sich beliebig in den gängigen Medien.

# Resistenzbildung durch ständig erforderlichen Antibiotikaeinsatz als Risiko für den Menschen

Durchschnittlich wird ein Masthähnchen in seinen 28 bis 42 Lebenstagen mit bis zu acht verschiedenen Wirkstoffen behandelt. Diese Routine beim Antibiotikaeinsatz im Hühnerstall begünstigt Keime, die resistent gegen Antibiotika sind. Mit dem Fleisch und der Abluft aus Ställen gelangen die resistenten Keime in die Umwelt und zur Bevölkerung. Antibiotika werden nicht nur zur Bekämpfung akuter Erkrankungen oder deren Vorbeugung, sondern auch gezielt in geringer Dosierung als Masthilfsmittel eingesetzt. In dieser Dosierung werden die Keime in der Regel nicht abgetötet, sondern es kommt zu einer für den Menschen gefährlichen Resistenzbildung. Laut einer Studie

des Ministeriums für Bildung und Forschung aus dem Jahr 2015 sterben in Europa jährlich mindestens 10.000 bis 15.000 Menschen durch multiresistente Keime. In jedem der in der Studie untersuchten 34 konventionellen Hähnchenmast-Betriebe wurden resistente Keime gefunden.

#### Weitere Gefahren für Mensch und Umwelt durch Emissionen und Abfälle

Es ist nicht nur von einer nicht unerheblichen Geruchsbelästigung auszugehen. Es könnte eine Gefahr durch möglicherweise in die Luft austretende Antibiotika-resistente Keime, Pilze und Bakterien für die Bevölkerung entstehen, die a. durch den Wind verteilt werden. Zudem ist eine weitere Belastung des Bodens und des Grundwassers durch Nitrate, Desinfektionsmittel, Keime und Antibiotika unvermeidlich. Nach einem Mastdurchgang von ca. 7 Wochen wird der Mist entfernt und mit Wasser nachgereinigt, dem Desinfektionsmittel zugesetzt wird. Der Mist ist antibiotikabelastet und enthält u.U. gefährliche Keime, die über den Ackerboden wieder in die Nahrungskette gelangen. Zugleich käme es zu einem erhöhten Nitrateintrag in die Böden, was zudem zu einer weiteren Belastung des Grundwassers führt.

Bezug: Interessierte finden u.a. im Internet unzählige seriöse, nicht tendenziöse Quellen zu dem Thema, z.B.

https://www.deutschlandfunk.de/folgen-der-massentierhaltung-resistente-keime-im-100.html

#### Verändertes Verbraucherbewusstsein

Derweil steigt die Nachfrage nach Fleisch aus artgerechter Tierhaltung laut dem Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft deutlich, denn das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung entwickelt sich beständig weiter. Als erste große Lebensmittelkette reagierte vor wenigen Monaten ALDI auf die veränderte Verbraucherhaltung und wird sein Frischfleisch-Sortiment schrittweise bis 2030 konsequent auf die höheren Tierwohl-Haltungsformen 3 und 4 umstellen. Hier haben die Tiere Zugang zu Freilandbereichen und es steht ihnen grundsätzlich mehr Platz zur Verfügung. Andere Handelsketten folgten inzwischen diesem Beispiel, so dass bereits heute absehbar ist, dass es in wenigen Jahren keinen Markt für das in beschriebener Weise erzeugte Hähnchenfleisch mehr geben wird.

Berkenthiner Bote Seite 5

## Die Arbeit in den Ausschüssen

Ein Großteil der kommunalpolitischen Arbeit findet in den Ausschüssen statt. Die Sitzungen der Ausschüsse wie auch der Gemeindevertretung sind grundsätzlich öffentlich. Die Termine finden Sie u.a. auf <a href="https://www.berkenthin.de">www.berkenthin.de</a> . Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in die Tätigkeit der "großen" Ausschüsse.

### Verwaltungsausschuss Vorsitzende Heike Brauer, SPD

Es sind verrückte Zeiten. Noch nie war es so schwer, einen Haushalt vernünftig zu planen, es fehlt eine magische Glaskugel. Wann ist die Pandemie endlich überwunden? Neben dem gesundheitlichen Aspekt sind wirtschaftliche Faktoren in dieser Zeit für einige Branchen existenzbedrohend. Da viele weltweite Lieferketten nicht mehr funktionieren, merken auch die Kommunen, dass die Rohstoff-Knappheit, die steigenden Preise für uns Investitionen kaum solide planen lassen. Dazu kommen rechtliche Rahmenbedingungen (z.B. KiTa-Reform), die unseren Spielraum stark einschränken. Der Verwaltungsausschuss, bestehend aus den SPD-Mitgliedern Gisela Bockholdt, André Papalia, André Senkpiehl, Heike Brauer (Vorsitzende) und drei weiteren Mitgliedern der BWI, arbeitet laufend daran, die verfügbaren Mittel für anstehende Maßnahmen durch Priorisierung gerecht zu verteilen. So wurden alle oben angeführten gemeindlichen Vorhaben für die beschlussfassende Gemeindevertretung im Verwaltungsausschuss vorbereitet. Darüber hinaus beschäftigt sich der Ausschuss auch mit gesetzlichen Rahmenbedingungen, gemeindlichen Satzungen, Vertragsgestaltung, Pacht- und Arbeitsverhältnissen. Heike Brauer dankt den Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit und die stets sachlichen Beiträge. Sie hofft, dass künftig durch sinkende Umlagen und öffentliche Fördertöpfe die Gestaltung der investiven Maßnahmen erleichtert wird. Auf ein Neues in 2022 und bleibt gesund!

#### Kulturausschuss Vorsitzender: Volker Peters, SPD

Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens und trägt in hohem Maße zur Lebensqualität auch auf dem Lande bei. Unser Kulturausschuss, in dem die Vertreter der SPD (Heike Brauer, Hannelore Machnik, Petra Rehse, Michael Winter, Michael Pohl, Volker Peters) und der BWI kreativ zusammenarbeiten, bemüht sich darum, ein breites ANGEBOT FÜR ALLE auf die Beine zu stellen. Leider mussten aber viele geplante Veranstaltungen aufgrund der Coro-Pandemie in den letzten Jahren abgesagt werden. Immerhin gelang es uns aber auch 2021, unsere "Berkenthiner Sommerkonzerte" am Kanal zu veranstal-



ten, die inzwischen zu einem Markenzeichen geworden sind. Etabliert hat sich auch das "Hafenfest" im Spätsommer, das wir zusammen mit der Prahmkameradschaft durchführen. Nach der Absage der Seniorenweihnachtsfeier, war es uns ein Anliegen, allen älteren Mitbürgern persönliche Weihnachtsgrüße an der Haustür zu übermitteln. Welche Veranstaltungen in diesem Jahr möglich sein werden, etwa die geplanten Wochenmärkte, wird die weitere Entwicklung zeigen. Um das Angebot für Kinder und Jugendliche in unserem Ort attraktiver zu machen, befasste sich der Ausschuss zudem intensiv mit der Neugestaltung der Skateranlage, die von uns soweit vorbereitet wurde, dass der Umsetzung nichts mehr im Wege steht.

# Ausschuss für Umwelt und Planung Vorsitzende: Dr. Hannelore Machnik, SPD

Die Arbeit im Ausschuss Umwelt und Planung, gebildet von den Mitgliedern der SPD Volker Peters, André Senkpiehl, Markus Brauer, Hannelore Machnik (Vorsitzende) und drei weiteren Mitgliedern der BWI, ist besonders geprägt durch die Pflege unserer Landschaft. Besonderer Raum gilt der Pflege der Knicks, die überwiegend im 18. und 19. Jahrhundert angelegt wurden und prägende Landschaftselemente in Schleswig Holstein geworden sind. Sie zählen zu den gesetzlich geschützten Biotopen, bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und üben wichtige Boden- und Klimaschutzfunktionen aus. Sie müssen entsprechend der Vorgaben der Landesverordnung gepflegt werden. Eine weitere Aufgabe besteht in der Pflege und dem Erhalt unserer Straßenbäume.

Seite 6 Berkenthiner Bote

So mussten u.a. nach einem Sachverständigengutachten in der Bahnhofstraße die Bäume durch einen Holzzaun geschützt werden, da ihr Bestand durch die starke Verdichtung des Bodens gefährdet war. Hier wie auch an anderen Stellen wurden zudem Bäume neu gepflanzt, so im Drosselweg, Pennbräh und Teichweg, wo Rotdornbäume vom Getreiderost befallen waren. Der Dorfpark, unser Kleinod am Kanal, wird dagegen weitestgehend naturbelassen. Umgestürzte Bäume bieten einen wichtigen Lebensraum für viele Organismen. - Neben der Umwelt gehört die Planung zukunftsweisender Vorhaben zu dem Themenbereich des Ausschusses. So beschäftigten sich die Mitglieder lange mit der bereits erwähnten Nachnutzung des Feuerwehrhauses. Die Realisierung dieses Projektes in der beschriebenen Weise wird auf alle Fälle einen deutlichen Gewinn für unseren Ort darstellen.

#### Bau- und Wegeausschuss Vorsitzender: Klaus Schneider, BWI

Zu den anspruchsvollen Aufgaben dieses Ausschusses gehören u.a. die Vorbereitung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen der Gemeinde, aber auch die Planung und Unterhaltung technischer Anlagen. So werden bei den jährlichen Besichtigungen Bedarfe festgestellt und entsprechende Entscheidungen über Unterhaltungs-, Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen getroffen. Da auch die Teilnahme an Planungstreffen und Baubesprechungen zu den Aufgaben gehört, ist die Mitarbeit sehr arbeits- und zeitintensiv. Für die SPD arbeiten in diesem Ausschuss Michael Winter als stellvertretender Vorsitzender, André Papalia und Michael Pohl mit.

### Aus dem Ortsverein: 55 Jahre in der SPD

Zu einer außerordentlichen Sitzung traf sich der Ortsverein Berkenthin und Umgebung am Freitagabend, 19.11.2021 im kleinen Saal des Sportzentrums. Es ging darum, in einem feierlichen Rahmen langjährige Parteimitglieder zu ehren und das politische Jahr 2021 gebührend ausklingen zu lassen Die Ehrung übernahm die Vorsitzende Petra Rehse, selbst 40 Jahre in der Partei, die dabei von dem stellvertretenden Vorsitzenden Volker Peters assistiert wurde. Alle anwesenden Jubilare erhielten nach einer Laudatio eine Urkunde, entsprechende Ehrennadeln sowie Blumen und Gutscheinge-

SPD Ortsverein Berkenthin und Umgebung

Herausgeber:
SPD Berkenthin und Umgebung
Vorsitzende:
Petra Rehse
Redaktion und Gestaltung:
Volker Peters,
Auflage: 1.000 Ex.
www.spd-berkenthin.de

E-Mail: zeitung@spd-berkenthin.de

schenke. Folgende Genossin-

#### **Neuer Kreisvorstand**

Auf dem Ordentlichen Parteitag der SPD am 20. November 2021 fand satzungsgemäß die Wahl eines neuen Kreisvorstandes statt. Zum neuen Kreisvorsitzenden wurde Manfred Börner aus Ratzeburg gewählt. Jennifer Fröhlich, Immo Braune, Moritz Flint wurden seine drei gleichberechtigten Stellvertreter.

#### Landtagskandidatin

Auf der Wahlkreiskonferenz am 28. Oktober in Mölln wählten die Delegierten Dorothea Siemers aus Sirksfelde für den Wahlkreis 34 (Lauenburg-Nord) als ihre Direktkandidatin für die Landtagswahl 2022. Sie setzte sich deutlich gegen Carsten Ramm aus Ratzeburg durch.



Von links: Heinz-Arthur Tessmer, Petra Rehse, Martin Koop, Traute Rosche, Joachim Glinkemann, Michael Pohl, Renate Hendricks, Niels Petersen

nen und Genossen wurden geehrt: Heinz-Arthur Tessmer (55 Jahre Mitgliedschaft), Traute Rosche und Joachim Glinkemann (jeweils 50 Jahre), Martin Koop und Petra Rehse (jeweils 40 Jahre), Renate Hendricks (35 Jahre), Michael Pohl (25 Jahre), Niels Petersen (10 Jahre). Im weiteren Verlauf des Abends konnte die Vorsitzende unseren neuen Bundestagsabgeordneten Tim Klüssendorf begrüßen, der direkt aus Berlin den Weg nach Berkenthin gefunden hatte. Er wusste interessant von seinen ersten Wochen als Abgeordneter in Berlin zu berichten und stand danach den Mitgliedern Rede und Antwort. Anschließend widmete sich die Versammlung dem bayrischen Buffet, bevor dann der Abend bei angeregter Unterhaltung ausklang.